

Samstag, 11. September 2021 [Anzeigen](#)

Nicht vor meiner Haustür

Zum Leserbrief „Gesundheit und Natur dürfen nicht verkauft werden“ von Hermann Naumann in der OP vom 27. August 2021:

Der Kapitalismus verkauft seit seiner Einführung/Entstehung als Wirtschaftssystem grundsätzlich und immer Gesundheit (soziale Errungenschaften der Menschen) und Natur (unsere Lebensgrundlagen).

Bisher haben wir uns, als hauptsächliche Profiteure, die Naturschäden und das menschliche Leid bei Bedarf nur im TV ansehen können/müssen. Schäden und Leiden waren weit weg und bei Nicht-aushalten-Können einfach per Knopfdruck abschaltbar. Jetzt fallen uns unsere Sorglosigkeit und Ignoranz der letzten 50 Jahre in der Form auf die Füße, dass wir unter anderem unseren CO₂-Müll nicht mehr gesellschaftsfähig toleriert zum Schaden anderer Weltbewohner in der Atmosphäre verklappen können.

Um weiteren Kosten durch lange vorausgesagten Tod und Zerstörung durch den Klimawandel (unter anderem Ahrweiler) entgehen zu können, müssen wir unsere Energieversorgung rasch und konsequent auf CO₂-neutral umstellen, und zwar dezentral und vor der eigenen Haustür, weil: ist am günstigsten.

Energie sparen will ja niemand, wenn das bedeutet, sich einschränken zu müssen. Eine Zumutung. Da ist dann auf einmal Jammern auf hohem Niveau angesagt, vorgetragen in solch platter Art, dass es einem die Sprache verschlägt.

Seit Donald Trump sind ja auch bei uns Unwahrheiten und Falschinformationen nur noch „Fake News“ – von einer anderen Warte aus betrachtet.

Leider strotzt der Leserbrief des Herrn Naumann nur so von Manipulationen, Halb- und Unwahrheiten, dass es einfacher ist, auf die wenigen Wahrheiten einzugehen als umgekehrt. Und zum Schluss im vierten Abschnitt kommt er dann zu seinem eigentlichen, persönlichen Anliegen und wünscht sich die Energieerzeugung bitte nach Nordafrika, wie schon öfter

gehört: nicht vor meiner Haustür.

Wobei ihm als Ingenieur eigentlich klar sein müsste, dass das im „kapitalistischen Wettbewerb“ keine Chance auf Umsetzung hat, da nicht rentabel genug.

Integrität ist heute eben auch nur noch etwas für Verlierer.

Winrich Prenk,

Dipl.-Ing. (FH) Abfallwirtschaft und Abwassertechnik,

Wetter